

DER ST.-CLEMENS-BOTE

Kirchenvorstand der Ev.-Luth.Kirchengemeinde St.-Clemens, Prästerstigh 3, 25946 Nebel auf Amrum



PASSIONSZEIT – LEIDENSZEIT?

Als ich zum ersten Mal das Münster in Bad Doberan betrat, hat mir der Atem gestockt. Dieses gewaltige Gebäude schien eine Botschaft aus längst vergangener Zeit

auszustrahlen. Noch bevor jemand etwas gesagt hätte, kommt beim Besucher an: „Gott ist groß und allmächtig. Dagegen bist Du, Mensch, nur ein ganz kleiner Wurm“.

Als ich dann um die Ecke bog, sah ich ein überdimensional hohes Kreuz von der Decke hängen. Seine Größe wirkte bedrückend auf mich, niederziehend. Aber bei näherem Hinsehen sah ich dann, dass aus dem dunklen Holz grüne Zweige sprossen. Aus dem Symbol von Folter und Unterdrückung wurde so ein „schöner Lebensbaum des Paradieses“ (EG 96).

Die Passionszeit führt uns vor Augen, dass der Mensch tatsächlich klein und ohnmächtig ist angesichts des ungezählten Leidens in der Welt. Sie erinnert uns aber zugleich daran, dass Gott selbst all dieses Leid auf sich genommen hat, um es zu beenden - endgültig. Jesus sagt zu Nikodemus: „*Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben*“ (Johannes 3,14f). Erhöht wurde er nicht von der Menge, die ihm zugejubelt hat, sondern an seinem Kreuz auf Golgatha. So wird sein Kreuz zum Symbol des Lebens. Eine gesegnete Passionszeit wünscht

*Der Pastor
G. Stöckhert*

7 WOCHEN OHNE

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Seit 31 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto 2014 heißt: „Selber denken! 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten“.

RADFAHREN AUF DEM FRIEDHOF?

Wer vernünftig ist, wird auf einem Friedhof nicht mit dem Rad fahren. Eigentlich müsste jetzt kommen: „Allen Anderen ist es verboten“. Der Kirchengemeinderat hat sich allerdings dagegen ausgesprochen, ein Verbotsschild aufzustellen. Wir setzen einfach darauf, dass alle, die auf Amrum Rad fahren, vernünftig sind. Wer Utensilien zur Grabpflege auf sein Fahrrad geladen hat, darf es selbstverständlich schieben.

HABEMUS PASTOREM

„Wir haben einen neuen Pastor!!“ Der weiße Rauch, der am Abend des 30. Januar aus dem Schornstein des Nebeler Pastorates aufstieg, war allerdings nicht auf das Verbrennen der abgegebenen Stimmzettel zurückzuführen. Dennoch war die Wahl bereits nach dem ersten Wahlgang entschieden.



Einstimmig und ohne Enthaltung hat der Kirchengemeinderat Herrn Pastor Georg Hildebrandt zum neuen Inselepastor an der St.-Clemens Kirche gewählt. Die Sitzung wurde von Propst Dr. Kai-Ulrich Bronk geleitet. Im Anschluss überbrachten der Propst, der Kirchengemeinderat und die hauptamtlichen Mitarbeiter die Nachricht und gratulierten dem Seelsorger zur Wahl. Das einstimmige Votum ist ein deutliches Zeichen des Vertrauens und Zutrauens in die Person des Kandidaten.

Wenn innerhalb von 14 Tagen nach Abkündigung des Wahlergebnisses keine Einwände gegen das Wahlverfahren erhoben werden, wird Pastor Hildebrandt offiziell am 01. März seinen Dienst als Inselepastor auf Amrum antreten.

Am 02. März findet um 14.00 Uhr ein Festgottesdienst statt, in dem Pastor Hildebrandt von Propst Dr. Bronk verpflichtet und eingesegnet wird. Anschließend findet im St.-Clemens- Hüs ein Empfang statt. Alle sind herzlich eingeladen!

Gott segne das Wirken unseres neuen Pastors!

Für den Kirchengemeinderat
Hans-Peter Traulsen

FREIWILLIGE GESUCHT!

Der Ortsverein des DRK bittet um Mithilfe bei der Betreuung der Menschen im Pflegeheim. Wer wäre bereit, eine Patenschaft zu übernehmen? Es geht darum, etwas vorzulesen, Spaziergänge zu machen oder auch mal jemanden im Auto zu Veranstaltungen mitzunehmen. Wer diese Aufgabe übernehmen möchte, kann sich direkt an das Pflegeheim auf Feederhuugam wenden.

60 JUAREN ST. CLEMENS - POSAUNENCHOR!

At wegaanj faan a 21. – 23. febrewoore 2014 wurd en rocht fäästwegaanj: tuiarst as Biakin an do wel wi mä en öömrang hööw at posaunenchor feire. Altumaal wat iar tuudet hää as nuadagt mä tu maagin. Det feer wi söndai eftermade ap. Wi san nü ään faan a äälst Posaunenchoören uun Schleswig-Holstein. So bomlag 12 liidj tuute hü iar bääft at hööw am somrem an ööwe am wontrem. En paar jongen kem was bal diartu, maan jaft uk noch woksenen wat weder mä tuute wel? Wi wiar bliis.

60 JAHRE ST. CLEMENS – POSAUNENCHOR!

Das Wochenende vom 21. – 23. Februar 2014 wird ein richtiges Festwochenende: es beginnt mit *Biike* am 21.; dann wollen wir mit einem friesischen Gottesdienst den Posaunenchor feiern. Jeder, der früher mitgeblasen hat, ist eingeladen, mitzumachen. Das führen wir am Sonntag auf. Wir sind jetzt einer der ältesten Posaunenchoöre in Schleswig-Holstein. So ungefähr zwölf Bläser üben wie früher im Winter und spielen im Sommer sonntags nach dem Gottesdienst. Ein paar Kinder kommen bestimmt bald noch hinzu, aber gibt es auch noch Erwachsene, die wieder mit spielen wollen? Wir würden uns freuen! *Andrea Hölscher*

Jubiläum: 60. STIFTUNGSFEST

**Der Amrumer Flötenkreis und der
Posaunenchor laden ein:
am 23. Februar ab 15:00 Uhr
in das St.-Clemens-Hüs**

Zu hören sind die musikalischen Gruppen unserer Kirchengemeinde, ehemalige Bläser und der Nachwuchs. Mit einem bunten Programm geht es durch die Jahrhunderte, von Henry VIII bis zu Michael Schütz, über Barock und Klassik bis hin zur modernen Pop-Ballade und zum Latino ist alles dabei.

Vor sechzig Jahren - am 16. Januar 1954 - gründete sich der Amrumer Jugendposaunenchor unter Pastor Erich Pörksen und Lehrer Karl-Heinz Scheppukat. Bereits nach einigen Jahren stand der Chor auf eigenen Beinen und wurde nach dem Weggang des Lehrers von erfahrenen Jugendlichen geleitet, die für die Proben und die Ausbildung weiterer Bläser zuständig waren.

Zu dieser Zeit fanden zweimal wöchentlich Proben statt. Gespielt wurde am Samstag zum Wochenschluss sowie am Sonntag vor und nach dem Gottesdienst vor der Kirche, in der Saison mittwochs an der Mühle und zu kirchlichen Feiertagen auch im Gottesdienst. Dazu kamen private Feste, wie Geburtstagsjubiläen, Konfirmationen und weiteres. Die Jungens waren also fast jeden Tag mit ihrem Instrument unterwegs. Die ersten Anschaffungen konnten durch viele Spenden der Kirchengemeinde getätigt werden, dazu gehörten Flügel- und Tenorhörner, Posaune und Noten.

Im Laufe der Zeit steigerte sich die Zahl der Musiker, neben Jungen durften ab 1959 auch Mädchen im Posaunenchor mitspielen (viel eher als in manchem der Festlandschöre).

Durch die Einstellung von Kantor Wolfgang Heldmann 1973 hatte der Chor wieder eine feste Leitung. Die Proben fanden nun einmal wöchentlich statt, die Auftritte reduzierten sich erst später. Ein jährliches Highlight waren die Chorfahrten: die Inseljugend verreiste nach Berlin, ins Rheinland, nach Österreich, in die Niederlande, nach Dänemark Bis heute schwärmen die Ehemaligen von diesen Erlebnistouren, die mit vielen Auftritten verbunden waren, ihnen aber auch viel Freude bereiteten.

Heute hat der Posaunenchor eine etwas andere Besetzung und ist gewissermaßen ‚aus den Kinderschuhen herausgewachsen‘. Unter Simon Langenbach wurden die ersten erwachsenen Bläser ausgebildet, welche heute den Kern des Chores bilden.

Ebenso wie der Posaunenchor, so feiert auch der Flötenkreis ein Jubiläum:

Wolfgang Heldmann gründete 1974 die erste Kinderflötengruppe. Später kam eine zweite Gruppe hinzu, anfänglich ein- bis zweistimmig besetzt, später dann, wie die Großen auch vierstimmig. Unter Familie Langenbach bestanden diese Gruppen fort, während sich eine neue Gruppe erwachsener Flötenspieler zusammenfand. sodass es heute sowohl einen Kreis

Erwachsener als auch einen kleinen Kinder-Flötenkreis gibt. Zu hören ist der nun 40jährige Flötenkreis zur ersten und letzten Abendfeier, im Konzert vor dem ersten Advent, sowie zu verschiedenen kirchlichen Feiertagen.

NEUER BLÄSERKURS FÜR ERWACHSENE:

Ich lade Sie herzlich zu einer ersten Schnupperstunde ein: **am Montag, den 10. März ab 17:00 Uhr im St.-Clemens-Hüs.**

Lernen Sie die Blechblasinstrumente kennen, probieren Sie diese aus und erfahren sie mehr über die musikalische Arbeit mit diesem Instrument.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

KINDERFLÖTENUNTERRICHT:

Außerdem möchte ich zu einem **Flötennachmittag für interessierte junge Musikerinnen und Musiker zwischen 6 und 8 Jahren** einladen. Wusstet Ihr schon, dass es ganz verschiedene Flöten gibt? Schaut sie Euch mit mir im St.-Clemens-Hüs an und probiert sie aus.

Da es eine Teilnehmerbegrenzung gibt, bitte ich um **Anmeldung per Telefon oder Mail bis zum 03. März 2014.** Einen genauen Termin werde ich dann mit Euch vereinbaren. (Kontakt im Gemeindebrief)

Der Klavierstimmer kommt:

In der Woche **vom 17. bis 21. März** wird **Klavier- und Cembalobauer Ulrich Wunder** aus Husum auf der Insel sein.

Wenn Ihr Klavier gestimmt oder Kleinigkeiten ausgebessert werden sollen, melden Sie sich bitte bei der Kirchenmusikerin, damit wir einen genauen Überblick für die Terminplanung bekommen.

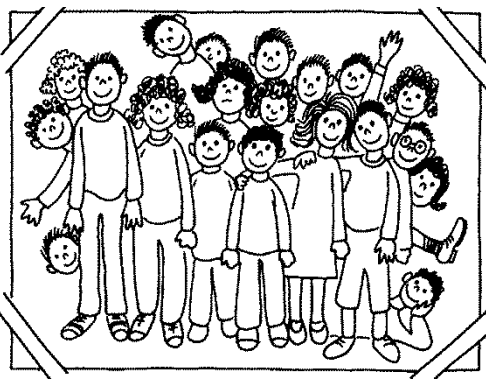
*Freundliche Grüße und eine schöne musikalische Zeit, wünscht Ihnen/
Euch*

Anne-Sophie Bunk

UNSERE GOTTESDIENSTE

23.02.	Gottesdienst in friesischer Sprache, mit den Inselchören und dem Posaunenchor	10.00 Uhr	Pastor E. M. Dahl
02.03.	Gottesdienst zur Einführung von Pastor Hildebrandt; anschließend Empfang	14.00 Uhr	Propst Dr. Kay-U. Bronk
09.03.	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
16.03.	Gottesdienst *	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
23.03.	Gottesdienst	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
30.03.	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
06.04.	Gottesdienst *	10.00 Uhr	Pastor G. Hildebrandt
13.04.	Familiengottesdienst mit Kinderchor	10.00 Uhr	Kirchenmusikerin A.-S. Bunk

**mit Predignachgespräch*



UNSERE KONFIRMAND(INN)EN

Am 5. April werden folgende Mädchen und Jungen konfirmiert:

Stina Böhling, Cedric Faßmers, Elina Hansen, Claas Klein, Kyra Lewerentz, Ellen Marcussen, Johanna Meinert, Annika Meister, Pascal Quaas, Bjarne Richter, Sina von der Weppen, Pascal Voss und Brandon Wiedemann.

Am 12. April werden konfirmiert:

Melf Dethlefsen, Ida Gerrets, Claas Ide, Merle Martinen, Ilvy Miesner, Broder Tadsen und Marten Tadsen.

ANDACHTEN FÜR SENIOREN

Pastor Hildebrandt wird künftig einmal im Monat eine Andacht in der Begegnungsstätte des DRK halten. Sie beginnt jeweils am ersten Donnerstag eines Monats um 15.00 Uhr; also am 6. März und am 3. April.

SO ERREICHEN SIE UNS:

Pastor Georg Hildebrandt

Prästerstigh 3, 25946 Nebel,
Tel.: 04682 23 89.
pastor@amrum-kirche.de

Kirchenmusikerin Anne-Sophie Bunk

Postwai 3, 25946 Nebel
Tel.: 04682 10 34
Mo, Mi, Fr 08.00 bis 11.00 Uhr
kirchenmusik@amrum-kirche.de

Kirchenbüro:

Katharina Sönnichsen

Di, Mi, Do 09.00 bis 12.00 Uhr
Prästerstigh 3, 25946 Nebel
Tel.: 04682 23 89.
Fax: 04682 27 82
kirchenbuero@amrum-kirche.de

Küster und Friedhofswart Jens Lucke

Tel.: 0170 835 23 45

St.-Clemens-Hüs

Postwai 3, 25946 Nebel
St. Clemens online
www.amrum-kirche.de

Unsere Bankverbindung

Nord-Ostsee-Sparkasse
IBAN DE382175 0000 0080 0072 71
BIC: NOLADE21NOS
Verwendungszweck: Der von Ihnen gewünschte Zweck mit dem Zusatz St.-Clemens, Amrum.
Für eine Spendenbescheinigung benötigen wir Ihre Adresse!

üüs skap – Stiftung für Kirche und Musik

Wir sichern die Arbeit von morgen!

